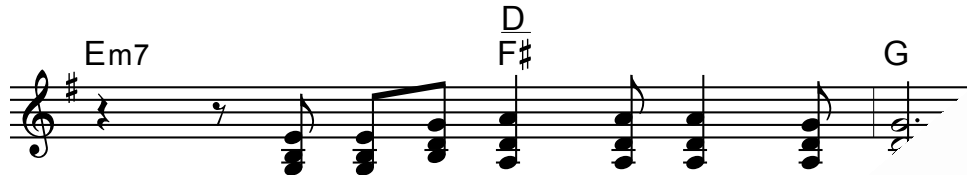


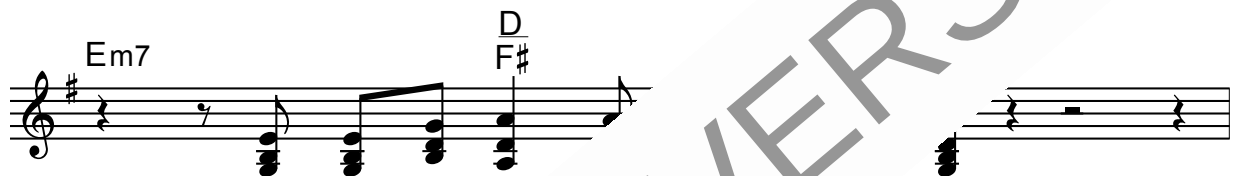
# Herr, unser Gott



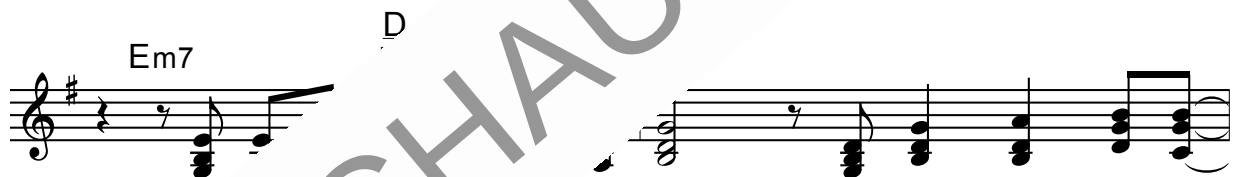
1. Dich zu ver-stehn, sprengt un - ser Den-ken.  
2. Was wir hier sehn, ist nicht un - end-lich.



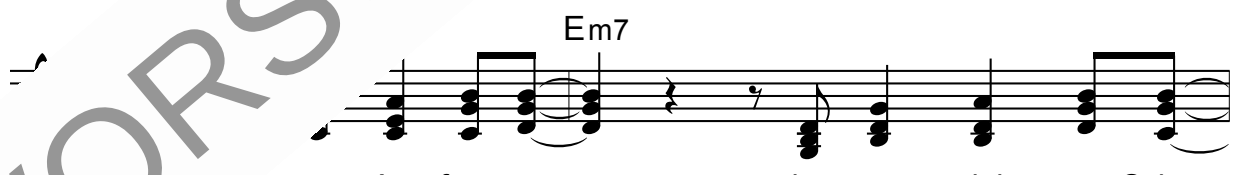
Uns - re Ge - dan - ken sind zu  
Un - end - lich ist nur das,



Und klein ist für Le - ben,  
Es kommt mit Her - zen,



ein Schein. Doch du warst schon da -  
ger - ne wohnst. Es zieht uns zu dir -



von An - fang an, be - vor dei - ne Schöp -  
von An - fang an, zum Ur - sprung des Le -



- fung zu at - men be-gann. Noch vor al - ler Zeit -  
- bens, wo al - les be-gann. Noch vor al - ler Zeit -



— hast du den Grund - stein ge - legt — und Le - ben in un - ser  
— hast du an uns ge - dacht — und Le - ben in un - ser